

# Stoneworks·Lippert



REBMAUERN  
Schloss Lenzburg - Aargau | Sanierung und Instandhaltung

## PROJEKTbeschreibung

Sanierung und Instandhaltung Trockensteinmauern  
Schlosshang Lenzburg, Kanton Aargau

Projekttyp	Sanierung
Realisierung	2009–2010
Bauzeit	8 Monate
Bauvolumen	353 m <sup>2</sup> /239 m <sup>3</sup>
Auftraggeber	Stadtbauamt Lenzburg
Ausführung	in Arbeitsgemeinschaft mit Salamandra Gartengestaltung Oliver Krach Gartengestaltungen
Federführung	Stoneworks Lippert GmbH



Die über Jahre verwitterten Stützmauern unterhalb des Schlosses Lenzburg erforderten eine fachgerechte Sanierung. Dabei wurde das vorhandene Material sorgfältig sortiert und wieder verwendet.

Die Stützmauern am Schlosshang des ehemaligen Rebberges waren altersbedingt und wegen fehlender Unterhaltsarbeiten teilweise baufällig geworden.

Bei einer Bestandesaufnahme im Frühjahr 2009 wurde der Zustand der Bauwerke beurteilt und die Mauern wurden in vier Kategorien/Sanierungsprioritäten eingestuft. Im Rahmen der Prioritäten eins und zwei wurden im Herbst 2009 und von Frühjahr bis Herbst 2010 die schadhaftesten und vom Einsturz bedrohten Stellen als traditionelles Trockensteinmauerwerk wieder hergerichtet. Die Prioritäten drei und vier wurden vorerst zurückgestellt, da die Mauern an diesen Stellen nicht einsturzgefährdet sind.

Die Steillage des Hanges und die Liegenschaften unterhalb der Baustelle erforderten hohe Sicherheitsmassnahmen, wie Sicherheits-netze und Arbeitspodeste, die an die Menge des zu deponierenden Steinmaterials angepasst wurden.

Manche Mauern wiesen erhebliche durch Baumwuchs verursachte Schadstellen auf, andere hatten Bauchungen wegen des erodierten Fundaments aus Sandstein oder einer zu geringen Mauertiefe. All diesen Umständen wurde bei der Sanierung Rechnung getragen. Gewächs wurde von den Mauern entfernt und die Fundamentsohlen wurden entsprechend tief angelegt.

Zur fachgerechten Sanierung mussten rund zwei Drittel der Muschelkalksteine zugeführt werden. Die Steine aus den Bauabbrüchen im Umkreis der Stadt Lenzburg wurden sorgfältig sortiert und für die neuen Mauern verwendet.

Mauerwerksart und Ausführung des Trockenmauerbaus entsprechen den vom Schweizerischen Verband der Trockensteinmaurer SVTSM/FSMPS anerkannten «Richtlinien für den Bau von Trockensteinmauern».

Die Aushubarbeiten wurden in den meisten Fällen mit Hilfe eines Schreitbaggers ausgeführt. Wo der Zugang zu schwierig wurde, war Handarbeit erforderlich. Die Abbrucharbeiten der alten Mauern, das Sortieren des qualitativ noch guten Steinmaterials und der gesamte Aufbau der neuen Mauern erfolgten – wie seit Jahrhunderten – von Hand. Sorgfältig wurde die Witterungsbeständigkeit der Bausteine geprüft. Je nach Grösse und Länge wurden die Steine einem Platz in der Mauer zugeordnet.

Nach Abschluss der Mauerbauphase erfolgten die Humusarbeiten und die Ansaat der aufgearbten Flächen. Seit der Sanierung wird der Schlosshang als Schafweide und vielleicht eines Tages wieder als Rebhang genutzt.



Die Stoneworks Lippert GmbH ist ein im Bau von Trockenmauern spezialisiertes Unternehmen, dessen Tätigkeitsfeld in der Schweiz und im näheren Ausland liegt. Traditionelles Handwerk, zeitgemässe Gestaltung und das Wissen um den Stein sind die Grundpfeiler der Qualität unserer Arbeit.

Vom Rohstoff zum Endprodukt umfassen unsere Dienstleistungen:

- Trockensteinmauerwerke
- Pflasterungen
- Planung
- Steinbearbeitungen
- Nischen
- Projektierung
- Schwergewichtsmauern
- Treppen
- Bauleitung
- Mauerverblendungen
- Renovationen
- Expertisen
- Steinböden



## Stoneworks·Lippert

4934 Madiswil, 3932 Visperterminen

[www.stoneworks.ch](http://www.stoneworks.ch), [info@stoneworks.ch](mailto:info@stoneworks.ch)

Telefon/Fax +41 (0)62 965 46 26, Mobile +41 (0)78 621 73 70